

Holz, Arno: »die letzten Zehn« (1896)

- 1 Was heulst du wie die römische Sibylle
- 2 In unsre altarkadische Idylle
- 3 Dein dreimal disharmonisches: »Mehr Licht!«?
- 4 Schon immer war das Wappenthier der Dichter
- 5 Ein Bandwurm und ein Nürnberger Trichter,
- 6 Die Garde stirbt, doch sie ergiebt sich nicht!

- 7 Wenn du durchaus nur säen willst, dann säe!
- 8 Wir gönnen dir von Herzen deine Mühn.
- 9 Doch wer wird krächzen wie die Nebelkrähe,
- 10 So lange lenzroth noch die Rosen blühn?

- 11 Wir rühren wacker unsern alten Kleister
- 12 Im himmelblauen Regenbogenton,
- 13 Sagt doch der Jupiter von Weimar schon:
- 14 In der Beschränktheit zeigt sich erst der Meister!

(Textopus: »die letzten Zehn«. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31193>)